

Die Geschichte der Weihnachtsmaus

Es war der 1. Dezember, und in einem kleinen, gemütlichen Haus begann die Adventszeit. Die Familie hatte alles liebevoll geschmückt: Ein glitzernder Adventskranz stand auf dem Tisch, Lichterketten funkelten an den Fenstern, und ein wunderschöner Adventskalender hing im Wohnzimmer. Alles war bereit, und die Kinder Ben und Mia freuten sich riesig auf die kommenden Wochen.

Doch schon am nächsten Morgen gab es eine Überraschung: Die Küchenuhr lag unter dem Bett! Der Adventskranz stand im Flur, und ein paar Plätzchen waren verschwunden! Die Eltern wunderten sich und schüttelten den Kopf, aber Ben und Mia hatten eine aufregende Idee.



„Ich wette, eine Weihnachtsmaus ist bei uns eingezogen!“ sagte Ben mit funkelnden Augen.

„Eine Weihnachtsmaus?“ fragte Mia erstaunt.

„Ja! Eine kleine Maus, die zur Weihnachtszeit auftaucht, um ein bisschen Unfug zu treiben und Plätzchen zu naschen,“ erklärte Ben geheimnisvoll.



Von da an wurden die Kinder wachsam. Jeden Morgen entdeckten sie neue Überraschungen. Das Pixi-Buch steckte plötzlich im Toaster, und das Klopapier lag – oh Schreck! – im Kühlschrank. Immer wieder huschte die Weihnachtsmaus blitzschnell davon, wenn sie die Kinder fast entdeckten. Nur ein kleiner grauer Schatten war zu sehen, der flink in ein winziges Loch verschwand.

Die Kinder fanden es herrlich spannend. Manchmal schlichen sie leise durch das Haus und warteten, ob die Maus vielleicht vorbeikommen würde. Doch die Weihnachtsmaus war immer schneller und schlüpfte immer dann in ihr Loch, wenn sie dachten, sie könnten sie erwischen.

Endlich kam der Weihnachtsabend. Die ganze Familie saß um den festlich geschmückten Baum und begann, die Geschenke auszupacken. Ben und Mia hatten fast die Weihnachtsmaus vergessen, so viel Spaß hatten sie mit dem raschelnden Geschenkpapier und den bunten Päckchen. Doch als sie gerade ein großes Päckchen öffneten, raschelte es plötzlich ganz leise hinter dem Baum.

Die Kinder schauten vorsichtig hin – und da war sie! Die Weihnachtsmaus saß mitten zwischen den Geschenken und schaute zu ihnen herüber. Sie trug ein winziges rotes Weihnachts-Mützlein, das ein wenig schief auf ihrem Kopf saß. Mia und Ben hielten den Atem an und sahen die kleine Maus an, die neugierig auf das Glitzern und Rascheln der Geschenke blickte.

„Weihnachtsmaus,“ flüsterte Mia leise, „du musst nicht weglaufen. Möchtest du mit uns die Geschenke auspacken?“

Ben nickte und legte vorsichtig ein kleines Stück Plätzchen vor die Maus, als kleines Weihnachtsgeschenk. Die Weihnachtsmaus schnupperte daran und schien sich über die Einladung zu freuen. Sie kam ein wenig näher und setzte sich auf die Kante eines bunten Geschenks, das Mia und Ben gerade auspackten.

Gemeinsam öffneten sie die Päckchen – die Kinder und ihre neue kleine Freundin, die Weihnachtsmaus. Die Maus schnupperte an den Spielsachen und schaute neugierig, was sich alles in den Päckchen verbarg. Die Kinder lachten und freuten sich, dass sie diesen besonderen Moment mit der kleinen Maus teilen konnten.

Am Ende des Abends wussten Mia und Ben: Die Weihnachtsmaus war nicht nur gekommen, um ein bisschen Unfug zu treiben. Sie war gekommen, um ein Teil ihrer Weihnachtsfreude zu sein – und das schönste Geschenk war, sie dabei zu haben.



Das Lied zur Geschichte heißt „Die Weihnachtsmaus“ von **Andreas Schoba: Kinderlieder einfach handgemacht** und findest du auf allen gängigen Streaming- und Download-Portalen.

34 Liedtexte mit Akkorden meiner handgemachten Kinderlieder erhältst du zum Download unter:

www.kinder-liedtexte.de